

Bonn: Bis zu 45 Prozent der Gräber stehen leer

Hilfe, unsere Friedhöfe sterben aus



Trauriger Rekord: Auf dem Nordfriedhof an der Kölnstraße stehen 5223 der 11 126 Gräber leer. Der Grund, so sagt es die Bildhauer- und Steinmetz-Innung, ist die drastisch angestiegene Zahl der Urnenbeisetzungen. Sie machen inzwischen 60 Prozent aller Bestattungen aus.

Fotos: Erhard Paul

Von CHRISTOF ERNST

Bonn – Früher hieß es: Gestorben wird immer. Deshalb galt Steinmetz als krisensicherer Beruf, weil Grabsteine immer gebraucht wurden. Jetzt schlägt die Innung der Steinmetze Alarm: Hilfe, unsere Friedhöfe sterben aus! Die Zahl ist dramatisch: Von 11 126 Wahlgräbern auf dem Nordfriedhof stehen 5223 leer.

Auf dem Südfriedhof oder in Beuel sieht es ähnlich aus. Insgesamt beziffert die Stadt den Leerstand mit 33 bis 45 Prozent. Der Grund: Die Zahl herkömmlicher Erdbestattungen geht drastisch zurück. Umgekehrt gibt es mehr Urnenbeisetzungen: Lag deren Anteil Ende der 1990er Jahre bei 10 Prozent, schoss er auf 60 Prozent im Rhein-Sieg-Kreis.

Hans W. Möhle von der

Steinmetz-Innung sieht darin nicht nur einen Geschäftsverlust: „Friedhöfe haben eine wichtige soziale und ökologische Funktion.“ Intakte Friedhöfe trügen auch zum Artenschutz bei, meint Möhle. „In den Friedhofsmauern wachsen seltene Pflanzen, Vögel und Eichhörnchen haben dort ihren Lebensraum.“

Nicht nur die Urnenbeisetzungen sorgen für leerstehende Gräber und große

Lücken auf den Friedhöfen in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis.

Auch andere Formen des Begräbnisses wie etwa die Beisetzung im „Mausoleum von Carstanjen“ in Bad Godesberg, das seit 2007 als christliche Begräbnisstätte anerkannt ist, oder in einem Friedwald liegen im Trend.

Ein Friedwald ist ein besonders ausgewiesenes Waldstück, in dem Urnen-

begräbnisse stattfinden dürfen.

In einem Punkt geht es Bonn noch gut: 90 Prozent der hier Gestorbenen werden auch auf einem der Bonner Friedhöfe bestattet. In anderen Städten ist der Anteil geringer, weil dort die Angehörigen nach billigeren Lösungen suchen. Immerhin kostet ein Grab auf dem Nordfriedhof für 15 Jahre 1200 Euro.



Der Bonner Steinmetz Hans Möhle